

Anzeigebblatt.

(Anzeige von Mitgliedern des Vortagesvereins werden die dreizehntägige Zeitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[29221.] Breslau, den 9. August 1876.
P. P.

Hierdurch zeige ich Ihnen ergebenst an, dass ich am hiesigen Platze eine Colportagebuchhandlung unter der Firma:

W. Buchholz

eröffnet habe, indem ich gleichzeitig bemerke, dass die im Verlage von Ettlich & Co. in Berlin erschienenen Colportage-Romane, als: „Natur und Tyrannenhass“, „Opfer der Ehre“, in meinen Besitz übergegangen sind. Sie wollen daher Bestellungen auf diese Werke an mich adressiren.

Meine Commission für Leipzig übernahmen Siegmund & Volkening.

Achtungsvoll

W. Buchholz.

Verkaufsanträge.

[29222.] Die Conrad'sche Musikalien-, Instrumenten- und Saitenhandlung, Leihanstalt für Musik und Musikalien-Verlag in Chemnitz ist zu verkaufen; die Uebernahme kann sofort erfolgen. Das Geschäft besteht seit 19 Jahren. Zahlungsfähige Käufer wollen sich direct an die Firma wenden.

[29223.] Eine solide Buch-, Musik- und Kunsthandlung, in einer der angenehmsten Städte Deutschlands gelegen, mit jährlichem Umsatz von etwa 30,000 M. ist wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen, und bin ich gern bereit, ernstlichen Bewerbern weitere Mittheilung zu machen.

Leipzig, 14. August 1876.

Fr. Förster.

[29224.] Eine Leihbibliothek, über 2000 Bände stark, darunter sehr gediegene Sachen, Einbände durchweg mit gutem Lederrücken, ist zu dem sehr billigen Preise von 600 M. zu verkaufen. Näheres auf gef. Zuschrift unter Chiffre W. B. 100. durch die Exped. d. Bl.

Theilhabergesuche.

[29225.] Ein junger Buchhändler, dem reiche Erfahrungen und vorzügliche Empfehlungen zur Seite stehen, sucht sich mit einem Capital von ca. 10,000 M. bei einem rentablen älteren Sortiment- oder Verlagsgeschäft zu betheiligen. Suchender würde auch geneigt sein, vorerst als Gehilfe in ein Geschäft einzutreten, in welchem ihm ev. Theilhaberschaft oder Uebernahme in bestimmte Aussicht gestellt werden könnte. Gef. Offerten erb. d. die Exped. d. Bl. sub C. D. 150.

Fertige Bücher u. s. w.

Verlag der Schulze'schen Hof-Buchh.
in Oldenburg.

[29226.]

Pralle, A., Predigt zur Nationalfeier am
2. September. 30 S. ord., 20 S. netto.

Ramsauer, G., Predigt am Sedantage.
30 S. ord., 20 S. netto.

[29227.] Zur Versendung liegt bereit:

1) Specht, G., Ingenieur, Tafeln der Steigungsverhältnisse von 0.5⁰/₁₀₀ bis 100⁰/₁₀₀ für die Entfernungen 1 bis 100 nebst den entsprechenden Neigungswinkeln nach alter und neuer Theilung. Zum Gebrauche bei Strassen- und Eisenbahnbauten. 8. Cartonirt 2 M. 50 S. ord. mit 25 %.

2) Stüssi, H., neue Zinseszins-Tabellen in Mark-, Oesterreich- u. Franken-Währung. Enthaltend für die hauptsächlichsten Zinsfüsse, effectiv per Jahr verstanden: 1) aufgezinste und 2) discountirte Werthe eines Capitals von Monat zu Monat durch 25 Jahre; 3) Endsumme und 4) Anfangswerthe einer Reihe periodischer (jährlicher, halbjährlicher, vierteljährlicher und monatlicher) Zahlungen; 5) jährliche, halbjährliche, vierteljährliche und monatliche Annuität, die man für 100 kaufen kann; 6) Anhang: Dauer der Amortisation einer Schuld bei gegebenem Zins- und Amortisationsfuss und Restschuld bei Zahlung der letzten Amortisationsrate. gr. 8. 3 M. 50 S. ord. mit 25 %.

Wir bitten um recht baldige Angabe des Bedarfs.

Ergebenst

Zürich, August 1876.

Meyer & Zeller
(A. Reimann).

[29228.] In meinem Verlage erschien soeben:

Zusammenstellung

der für das Publikum wichtigeren gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen, sowie sonstigen Verwaltungsvorschriften
in Bezug auf Anlage und Betrieb
von Eisenbahnen.

Das Buch hat den Zweck, Jedem, der mit der Anlage oder dem Betriebe von Eisenbahnen in Preußen in Berührung kommt, sei es als Adjacent, Verfrachter oder Fahrgast, in Streit- und anderen Fällen den Einblick in die betreffenden gültigen gesetzlichen und anderen Bestimmungen zu erleichtern. Es sind zu diesem Zwecke die Gesetze etc. theilweise und nur insoweit abgedruckt, als dieselben für das Publikum ein directes Interesse haben, dagegen die bisher bekannt gewordenen Entscheidungen der höchsten Gerichtshöfe über die Auslegung aufgenommener Bestimmungen an der betreffenden Stelle beigelegt.

Ich gebe dasselbe in mäßiger Anzahl à cond. und bitte, bei Bedarf gef. zu verlangen. Der Preis ist 2 M. ord., 1 M. 25 S. no., 1 M. baar.
Hochachtungsvoll

Hannover.

Th. Schäfer.

Beim bevorstehenden Semesterwechsel

[29229.] bitte ich um erneute thätige Verwendung für nachstehende, bereits mehrfach eingeführte Lehrbücher.

= Neue Einführungen werde durch Gewährung von Extra-Vortheilen gern unterstützen. =

Emsmann, Dr. G., mathematische ExcurSIONen. Ein Uebungsbuch zum Gebrauche in den oberen Klassen höherer Lehranstalten und beim Selbststudium. Mit 2 lith. Figtaf. gr. 8. Geh. 3 M. 60 S. ord.

Koestler, H., Oberlehrer, Leitfaden f. d. Anfangsunterricht in der Geometrie. 1. Hft. Mit vielen eingedr. Holzschn. gr. 8. Geh. 1 M. 25 S. ord.

Koestler, H., Oberlehrer, Leitfaden f. d. Anfangsunterricht in der Geometrie. 2. Hft. Mit vielen eingedr. Holzschn. gr. 8. Geh. 65 S. ord.

Koestler, H., Oberlehrer, Leitfaden f. d. Anfangsunterricht in der Arithmetik. gr. 8. Geh. 75 S. ord.

Hoffmann, Prof. J. C. V., Redacteur der Zeitschr. f. mathem. u. naturw. Unterricht, Vorschule der Geometrie. 1. Lfg. (Erste Hälfte der Planimetrie.) Mit 230 Holzschnitten und 2 lith. Figtaf. gr. 8. Geh. 3 M. ord.

Schwarz, Dr. H., Grundzüge für den Rechenunterricht. 8. 1870. Geh. 40 S. ord.

Dronke, Dr. A., Einleitung in die höhere Algebra. Mit 12 Holzschn. gr. 8. Geh. 4 M. 50 S. ord.

☞ In Rechnung 25 %, baar 33¹/₃ %.

☞ Freiexemplare 13/12.

Exemplare stehen à cond. zu Diensten.
Halle a/S. Louis Nebert.

Zur Sedanfeier bitte Gemeinde- und Schulvorstände

[29230.] aufmerksam zu machen auf:

Ferd. Schmidt,
Deutsche Kriege 1864, 1866,
1870—71.

2. Aufl. 8. Reich illustr. In illustr. Umschl.
Preis 4 M.

Urtheil aus der Presse: „Wir wüßten in der That kein Buch bezeichneter Art, das wir vom pädagogischen, vaterländischen und unterhaltenden Gesichtspunkte der gesammten Jugend und Jedermann lieber in die Hand geben möchten u. s. w.“

☞ Bei Partiebezügen gewähre außergewöhnlichen Rabatt.

Berlin, Wallstraße 64, August 1876.

Hugo Kastner.